

## **Kommentar zur Open Philately Pilot-Ausstellung des BDPH in Bad Mondorf**

### **Ausstellungsklasse Open Philately eröffnet neue Möglichkeiten**

"Ich möchte ausstellen können, was ich will!" So oder so ähnlich beschreiben viele Sammler ihren Wunsch, vielfältiges Material auszustellen, das über die Philatelie hinausgeht. Die offene Klasse war bisher die einzige Möglichkeit hierfür. Allerdings ohne Bewertung und ohne Medaille. Ab sofort gibt es eine Ausstellungsklasse, die nichtphilatelistisches Beiwerk zulässt, die Open Philately.

#### **Material: Alles ist erlaubt!**

Beim Material sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Alles, was aus Papier ist bzw. in den Rahmen hineinpasst, ist erlaubt. Ob es sich um Geldscheine oder Aktien handelt, Ansichtskarten, Urkunden, Zeitungsausschnitte, Bierdeckel, alte Fotos oder Fahrscheine. Hauptsache, es handelt sich um Originale. Scans oder Computerausdrucke sollten die Ausnahme sein. Natürlich können auch Dinge verwendet werden, die nicht aus Papier bestehen: Münzen, Telefonkarten, Vogelfedern etc. All dieses nichtphilatelistische Material sollte nicht mehr als 50% des Exponates ausmachen (Obergrenze).

#### **Wie baue ich das Exponat auf?**

Der Exponataufbau ist nicht anders als bei anderen Klassen. Am Anfang stehen Titel- bzw. Einführungsblatt, welche bei traditioneller oder postgeschichtlicher Bearbeitung gern auch zu einem Blatt zusammengefasst werden können. Der Sammlungsplan fasst alle Gliederungspunkte in logischer Folge zusammen. Thematische Gliederungen sind meist etwas ausführlicher (1/2 bis 3/4 Seite).

Es ist erwünscht, wenn Pläne kreativ an das Thema herangehen anstelle einer bloßen Aufzählung. Die einzelnen Blätter sollten Kapitel- bzw. Blattüberschriften enthalten, damit man sich jederzeit gut zurechtfindet. Bei thematischen Sammlungen sollte jedes Blatt die Geschichte weitererzählen. Eine Beschreibung des philatelistischen und nichtphilatelistischen Materials ist erforderlich.

#### **Unendliche Themenvielfalt**

Welche Themen lassen sich in der Open Philately darstellen? Die exakte Antwort hierauf ist schwierig, weil (fast) alles denkbar ist. Selbst eine traditionelle Sammlung über Firmenlochungen (Perfins) kann durch Werbeprospekte, Ansichtskarten, Fotos ganz toll zu einem Open Philately Exponat ausgebaut werden. Bei der Postgeschichte bieten wohl die Heimatsammlungen ein großes Feld, um Beiwerk gekonnt einzufügen. Aber auch Schiffspost- bzw. Feldpostexponate können mit Sicherheit wirkungsvoll bereichert werden.

Ein weites Feld eröffnet sich in der thematischen Philatelie. Als Beispiele seien genannt Vogelfedern, Eisenbahn, deutsche Nachkriegsgeschichte.

#### **Bewertung der Exponate**

Zu guter Letzt noch etwas zur Bewertung. Sie läuft nach dem gleichen Punkteschema, wie man es aus der Postgeschichte kennt: Bearbeitung 30, Kenntnisse und Forschung 35, Material 30, Präsentation 5 Punkte. Einziger Unterschied: In den Unterpunkten werden Kenntnisse, Bedeutung und Bearbeitung jeweils in einen philatelistischen und nichtphilatelistischen Teil untergliedert.

## **Wie geht es weiter?**

Jetzt sind Sie an der Reihe, liebe Sammlerinnen und Sammler! Die Open Philately lädt Sie ein, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Open Philately ist als eigenständige Exponatklasse international zugelassen, und in Ländern wie Australien gibt es bereits eine längere Historie. In Europa lässt sich in letzter Zeit ein steigendes Interesse feststellen, und Großbritannien sowie Dänemark sind sehr aktive „Keimzellen“. In dieser Situation hat sich der BDPH entschieden, die Open Philately als zusätzliche Exponatklasse einzuführen, und es steht bereits ein Reglement zur Verfügung (es ist das ins Deutsche übersetzte FIP Reglement). Die erste Möglichkeit zur Präsentation neuer Open Philately Exponate wird die Pilot-Ausstellung des BDPH in Bad Mondorf im Rahmen der EXPHIMO 2017 sein. Diese wird als Rang 3 Ausstellung anerkannt, so dass sich Aussteller dort für den Rang 2 qualifizieren können.

Die Veranstalter haben sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Es werden Vitrinen zur Präsentation von nichtphilatelistischem Material bereitgestellt, so dass Exponate quasi zur „Multi-Media Schau“ werden. Der BDPH wird sich dafür einsetzen, dass bei allen neu geplanten Rang Ausstellungen die Open Philately ausgeschrieben wird.

Die Open Philately deckt fast das ganze Spektrum der Exponatklassen ab. Zu erwarten ist wohl, dass sich viele Exponate an die Thematische Philatelie anlehnen werden, aber es gibt auch bereits solche, die Themen und Aspekte aus der Traditionellen Philatelie und der Postgeschichte aufgreifen. Man darf also gespannt sein, welche Themen demnächst ausgestellt werden und vor allem, welches Material zu sehen sein wird.

Es ist geplant, in einem weiteren Beitrag zur Open Philately mehr zu möglichen Themen für Exponate zu sagen und anhand von Beispielen geeignetes nichtphilatelistisches Material und dessen Behandlung im Exponat zu zeigen.

***Richtlinien zur " Open Philately Pilot-Ausstellung des BDPH in Bad Mondorf" sie unten.***

# Richtlinien zur Beurteilung von Exponaten der Open Philately

## 1: Exponate im Wettbewerb

Diese Richtlinien wurden für die Open Philately erarbeitet, um Preisrichtern bei der Beurteilung und Sammlern bei der Erarbeitung von Exponaten zu helfen.

## 2: Regeln

Ziel der Open Philately ist es, den Bereich von Exponaten zu erweitern und Philatelisten zu erlauben, auch Objekte aus anderen Sammelgebieten mit aufzunehmen, sofern diese dazu dienen, das ausgestellte philatelistische Material zu erweitern und in seinem Verständnis zu vertiefen. Damit soll es möglich werden, den Grad der Forschung nachzuweisen, indem das philatelistische Material in seinem kulturellen, gesellschaftlichen, industriellen, kommerziellen oder einem anderen Kontext gezeigt wird und so die Kenntnis des Themas erweitert und vertieft wird. Durch die Zulassung solch erweiterten Materials will die Open Philately dazu beitragen, neue Sammler zur Qualifikation und Freude als Aussteller zu bewegen und die Attraktivität des Hobbys zu unterstreichen.

- 2.1 Das philatelistische Material muss mindestens 50% des Exponats ausmachen.
- 2.2 Es ist nicht notwendig, dass das nicht-philatelistische Material die Hälfte des Exponats ausmacht, aber die Verschiedenheit des nicht-philatelistischen Materials wird die Beurteilung der 'Bearbeitung' sowie des 'Materials' beeinflussen.

## 3: Prinzipien des Exponat-Aufbaus

Die Open Philately zeigt die beiden Aspekte des philatelistischen und nicht-philatelistischen Materials, und das Exponat muss das gewählte Thema in einer phantasievollen und kreativen Weise darstellen.

In Exponaten der Open Philately darf gezeigt werden:

- 3.1 Jegliches philatelistisches Material, das auch in anderen Ausstellungsklassen gezeigt werden kann (vgl. SREVs)<sup>i</sup>.
- 3.2 Das nicht-philatelistische Material kann alle Arten von Objekten beinhalten, sofern es sich nicht um gefährliches oder verbotenes Material handelt. Das nicht-philatelistische Material muss themenrelevant sein und zur Erläuterung des Themas beitragen.
- 3.3 Ein Exponat der Open Philately muss die Entwicklung des gewählten Themas in einer phantasievollen und kreativen Weise darstellen.
- 3.4 Das philatelistische Material muss mit den philatelistischen Fachausdrücken beschrieben sein, wie sie auch für die Beschreibungen von Exponaten in den entsprechenden Klassen der Traditionellen Philatelie, Postgeschichte, Thematik u.a. verwendet werden.
- 3.5 Das nicht-philatelistische Material muss ebenfalls beschrieben werden und für die Entwicklung des Themas dienlich sein.
- 3.6 Exponate können einen Aufbau nach zeitlichen, geografischen oder anderen dem Aussteller zweckmäßig erscheinenden Gesichtspunkten haben.

## 4: Kriterien für die Beurteilung der Exponate

- 4.1 Zum Verständnis der Bedeutung eines Exponats der Open Philately mag es notwendig sein, einen erklärenden Text vorweg zu stellen, der die Hintergrundinformation liefert. Er sollte jedoch knapp und klar sein, und das nicht-philatelistische Material muss dazu beitragen, das Verständnis und die Attraktivität des Themas der Open Philately zu vertiefen.<sup>ii</sup>
- 4.2 Exponate der Open Philately werden von ausgewiesenen Juroren beurteilt, die in ihren betreffenden Gebieten qualifiziert sind.

<b>Bearbeitung und Bedeutung</b>	<b>30</b>
Titel und Plan	10
philatelistische Bearbeitung	5
nicht-philatelistische Bearbeitung	5
philatelistische Bedeutung	5
nicht- philatelistische Bedeutung	5
<b>Kenntnis und Forschung</b>	<b>35</b>
philatelistische Kenntnis und Forschung	20
nicht-philatelistische Kenntnis und Forschung	15
<b>Material</b>	<b>30</b>
Erhaltung	10
Seltenheit	20
<b>Präsentation</b>	<b>5</b>
<b>Total</b>	<b>100</b>

## 5: Bearbeitung und Bedeutung

- 5.1 Insgesamt zehn Punkte sollten für Titel und Plan vergeben werden, das Verhältnis zwischen dem Titel des Exponats, der Breite des Themas und dem Aufbau des Exponats.  
Alle Exponate der Open Philately müssen eine Einführungs- oder Titelseite haben. Sie zeigt:
- Ziel des Exponats
  - Relevante Allgemeine Information zum Thema, das im Exponat dargestellt wird
  - Einen Plan, der den Aufbau des Exponats darlegt. Der Plan sollte keinen ausführlichen Text enthalten, sondern die logische Gliederung des Themas in Abschnitte, die für die Jury und Besucher den Inhalt des Exponats widerspiegeln
  - Angaben über die eigene Forschung <sup>iii</sup>
  - Eine Bibliographie. <sup>iv</sup>

Eine wohl überlegte Einführung hilft dem Aussteller ebenso wie der Jury, den anderen Ausstellern und den Besuchern.

- 5.2 Insgesamt 30 Punkte können für Bearbeitung und Bedeutung vergeben werden. <sup>v</sup>
- 5.3 Bei der Bearbeitung entfallen je fünf Punkte auf das philatelistische und nicht philatelistische Material.
- 5.4 Entsprechend werden für die Bedeutung je fünf Punkte für das philatelistische und nicht philatelistische Material vergeben.

## 6: Kenntnis und Forschung

- 6.1 Forschung sollte in einem weiteren Sinne verstanden werden und widerspiegeln, dass der Aussteller sein Thema gründlich kennt. Diese Kenntnis drückt sich in der Auswahl des Materials und in der knappen, aber ausreichenden Textbeschreibung aus.
- 6.2 Für Kenntnis und Forschung können insgesamt 35 Punkte vergeben werden.
- 6.3 Diese 35 Punkte verteilen sich in 20 Punkte für philatelistische Kenntnis und Forschung sowie 15 Punkte für nicht-philatelistische Kenntnis und Forschung.

## 7: Erhaltung und Seltenheit

- 7.1 Insgesamt 30 Punkte können für Erhaltung und Seltenheit vergeben werden.
- 7.1.1 Diese 30 Punkte verteilen sich in 10 Punkte für Erhaltung des philatelistischen wie auch nicht-philatelistischen Materials sowie 20 Punkte für die Seltenheit des philatelistischen wie auch nicht-philatelistischen Materials.
- 7.1.2 Reproduktionen sollten in der Größe mindestens 25% vom Original abweichen.
- 7.2 Philatelistisches Material:
  - 7.2.1 Alles philatelistische Material muss original sein.
- 7.3 Nicht-philatelistisches Material:
  - 7.3.1 Alles nicht-philatelistische Material, einschließlich von Photographien, sollte wo möglich original sein.
  - 7.3.2 Es wird erwartet, dass Aussteller bei der Ausgestaltung des Exponats die Möglichkeiten der Verwendung nicht-philatelistischen Materials voll ausnutzen und dass sie eine große Vielfalt von nicht-philatelistischem Material – nicht nur Postkarten und anderes Bildmaterial – einsetzen.

## 8: Präsentation

- 8.1 Eine gute Präsentation, die bis zu fünf Punkte bringen kann, ist wichtig. Das Exponat sollte gefällig sein und ausgewogen auf jedem Blatt im Rahmen sowie auch im Gesamteindruck des Exponats.
- 8.2 In Anbetracht des oft unüblichen Formats des nicht-philatelistischen Materials wird die Aufmachung auf A3-Blättern empfohlen, um eine attraktivere Aufmachung zu erzielen.
- 8.3 Das nicht-philatelistische Material darf für die Rahmen nicht dicker als 5 mm sein, so dass es noch in die Standard-Ausstellungsrahmen passt.
- 8.4 Es werden ergänzend Vitrinen zur Präsentation von nicht-philatelistischem Material bereitgestellt, so dass Exponate quasi zur „Multi-Media Schau“ werden. Der BDPH wird sich dafür einsetzen, dass bei allen neu geplanten Rang Ausstellungen die Open Philately ausgeschrieben wird.

*Eines der wichtigsten Ziele der Open Philately ist die Förderung des Sammelns.*

- 
- i Der Sammler findet die SREV nicht auf der BDPH-Seite, daher sollte dieser Hinweis entfallen.
  - ii In diesem Satz sind mehrere Forderungen unpassend verquickt; er ist insgesamt schwer verständlich.
  - iii Diese Forderung steht so im englischen Text. Ich habe keine Vorstellung, wie sie in der Praxis umzusetzen ist. Bei thematischen Exponaten ist sie nicht vorgesehen.
  - iv Auch dies war bisher bei thematischen Exponaten nicht üblich, lediglich in der Anmeldung erfolgten Angaben. Wollen wir das Titelblatt wirklich mit einer langen Bücherliste und dem Hinweis wikipedia füllen?
  - v Hier und in vielen folgende Zeilen wird exakt wiederholt, was vorher in der Tabelle steht. Ich halte diese Stellen für überflüssig.